

Vom 16.-21. August, 2009, fand im Hörsaalzentrum der Technischen Universität Dresden die „15<sup>th</sup> International Conference on the Strength of Materials (ICSMA 15)“ statt. Die Konferenz, zu der sich 370 Materialwissenschaftler aus 33 Ländern trafen, wurde von den Metallphysikern der TU Dresden, Prof. Werner Skrotzki und Dr. Carl-Georg Oertel, organisiert. Neben den klassischen Themen, wie Mechanismen von Plastizität und Bruch, standen die mechanischen Eigenschaften von neuen Materialien, wie Nano- und Biomaterialien, im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses. Dabei ist die einzigartige Verbindung zwischen Grundlagenforschung an Modellmaterialien und angewandter Forschung an Materialien mit technischer Bedeutung besonders hervorzuheben. Insgesamt gab es 288 Vorträge und 120 Poster aus 13 Themengebieten, die durch hervorragende Plenarvorträge von international anerkannten jüngeren und älteren Wissenschaftlern eingeführt wurden. Besonders hervorzuheben ist, dass sich der Anteil jüngerer Wissenschaftler und Studenten, die sich durch eigene qualitativ hochwertige Beiträge und intensive Fachdiskussionen rege am Konferenzleben beteiligten, stark erhöht hat. Traditionsgemäß war auch in diesem Jahr die ICSMA 15 eine Stätte des intensiven wissenschaftlichen Austausches von Wissenschaftlern aus der ganzen Welt, was sich insbesondere durch die große Anzahl von Teilnehmern aus osteuropäischen, asiatischen und arabischen Ländern sowie Amerika, Indien und Australien dokumentiert.

Die Konferenz hatte thematisch einen unmittelbaren Bezug zu dem kürzlich vom Freistaat Sachsen genehmigten Exzellenzcluster „European Centre for Emerging Materials and Processes (ECEMP)“.

ICSMA 15 fand nach 1979 in Aachen zum zweiten Mal in Deutschland statt. Dass die von einem internationalen Komitee getroffene Wahl auf Dresden fiel, ist darauf zurückzuführen, dass Dresden auf dem Gebiet der materialwissenschaftlichen und metallphysikalischen Forschung international einen guten Ruf genießt. Natürlich wirkte auch die Stadt selbst als Magnet. Beides hatte zur Folge, dass ICSMA 15 zur bislang am stärksten besuchten Konferenz dieser Serie wurde. Besonderes Lob der Konferenzteilnehmer wurde für die perfekte Organisation und das Rahmenprogramm von ICSMA 15 ausgesprochen. Die nächste ICSMA wird 2012 in der indischen Hightec-Metropole Bangalore stattfinden.

